**Pressemitteilung**

(3.689 Zeichen mit Leerzeichen)

**„Künstliche Intelligenz ist keine Magie“**

Feldkirchen bei München, 07.09.2021

**Kenza Ait Si Abbou will den Menschen die Angst vor intelligenten Technologien nehmen. Die Senior Managerin für Robotik und Künstliche Intelligenz bei der Deutschen Telekom stellt auf der herCAREER, der Karriere-Leitmesse für Frauen, ihr neues Buch „Keine Panik, ist nur Technik“ vor.**

Für viele Menschen hat Künstliche Intelligenz den Nimbus von Kontrollverlust an eine High-Tech-Macht, die sich irgendwann gegen den Menschen wenden könnte. Nicht zuletzt Hollywood-Filme wie „Terminator“ und Netflix-Serien wie „Black Mirror“ spielen mit den Ängsten der ZuschauerInnen. „Das Phänomen, dass man das Unbekannte fürchtet, kennen wir alle“, sagt Kenza Ait Si Abbou. „Jemand, der sich nicht mit Technologien beschäftigt, sagt dann vielleicht: das hat mit mir nichts zu tun. Das stimmt aber nicht. Wir nutzen diese Technologien täglich und oft ohne es zu wissen.“ Die leitende Managerin für Robotik und Künstliche Intelligenz der Deutschen Telekom möchte mit ihrem neuen Buch „Keine Panik, ist nur Technik“ den Menschen die Angst vor smarten Technologien nehmen. Auf der herCAREER 2021, der Karriere-Leitmesse für Frauen, die am 16. Und 17. September in München stattfindet, stellt sie ihr Buch vor.

„Mir ist wichtig, dass die Menschen mit diesen Geräten und Technologien bewusst umgehen“, sagt sie. „Das Ziel meines Buchs ist, dass Menschen erkennen: sie sind kein Opfer der Techkonzerne, sondern sie können auch selbst entscheiden, was man nutzt und wie.“ Methoden der Künstlichen Intelligenz seien „keine Magie, sondern bestehen aus Mathematik und bestimmten Regeln“. Kenza Ait Si Abbou hat ihr Interesse für Technologien, Mathematik und Physik schon als Kind in ihrer ersten Heimat Marokko entdeckt. Heute führt sie Kinder und Jugendliche in Workshops an neue Technologien und die Robotik heran: „Laut Studien haben Kinder – egal ob Jungen oder Mädchen – im Alter von sechs Jahren gleichermaßen intrinsisches Interesse an Mathematik und Technik und wollen Neues lernen. Erst durch den Druck der Gesellschaft und die klischeehaften Rollenbilder entstehen die Unterschiede zwischen den Geschlechtern.“

Eine Herausforderung stellt laut Abbou die selbstlernende Technologie in Richtung Diskriminierung etwa bei Algorithmen von Recruiting-Plattformen dar. „Wir müssen Datenhygiene betreiben, um Diskriminierung aus den Daten rauszuholen. Hier trainieren wir Maschinen auch, dass sie weniger Diskriminierung produzieren. Du musst also ständig daran arbeiten und kontrollieren, dass die K.I. robust gegen Biases ist. Das ist nicht einfach. Aber es ist auf jeden Fall einfacher, als die Vorurteile aus den Köpfen der Menschen zu bringen“, sagt sie. In einem von ihr für Frauen veranstaltetem KI Hackathon war genau dies die Aufgabenstellung – und genau solche Themen, die Frauen betreffen, würden Frauen auch eher für Technologien und IT begeistern, sagt sie: „Wenn wir Frauen für Technologien begeistern wollen, sollten wir solche Kurse oder Ausbildungen mit Anwendungen verbinden, die für sie attraktiver sind.“ Das würde in Studiengängen von Universitäten auch bereits getan – Frauen würden sich eher für Studienrichtungen wie „Umweltinformatik“ oder „Sozioinformatik“ anmelden als für Informatik per se.

Mädchen und jungen Frauen rät die Managerin: „Traut euch einfach. Mathe, Technik, Informatik sind weiblich. In den Anfängen des Computerzeitalters haben die Sekretärinnen Maschinen programmiert. Dass es weniger Frauen in der Technologie gibt, liegt an den patriachalen Machtstrukturen und nicht an ihren fehlenden Fähigkeiten.“

*Am Freitag, 17. September 2021, von 12.45 bis 13.25 Uhr, können Besucher:innen der herCAREER in München Kenza Ait Si Abbou im Authors-MeetUp der Messe live erleben.*

**Über Kenza Ait Si Abbou**

Kenza Ait Si Abbou ist in Marokko geboren und löste schon als kleines Mädchen Rechenaufgaben schneller, als ihre Mutter neue stellen konnte. Heute ist sie Senior Managerin für Robotik und künstliche Intelligenz bei der Telekom. Außerdem ist sie weltweit gefragt als Rednerin, Jurorin und Moderatorin. Sie spricht sieben Sprachen fließend und wurde mit mehreren Preisen ausgezeichnet. Die Zeitschrift „Capital“ wählte sie 2020 zur „jungen Elite Deutschlands“ (Top 40 unter 40). Ebenfalls 2020 erschien ihr erstes Buch „Keine Panik, ist nur Technik“ (Gräfe und Unzer Verlag). Die Autorin lebt mit ihrer Familie in Berlin.

Das komplette Programm und die Ausstellerliste der Messe herCAREER sind unter [www.her-career.com](http://www.her-career.com) verfügbar.

**Über die herCAREER**

Die herCAREER ist DIE Plattform für die weibliche Karriereplanung. Die deutsche Leitmesse findet vom 16. bis 17. September 2021 bereits zum sechsten Mal in München statt – erstmals in neuer Location, dem MOC. Rund um die Messe schafft die herCAREER weitere Angebote, die für Jobeinsteiger:innen, Fach- und Führungskräften sowie Gründer:innen Netzwerke erschließen, die sie beruflich besser und schneller voranbringen.

Das Besondere an der herCAREER: Sie bricht Hierarchien auf und ermöglicht einen Austausch auf Augenhöhe. Die Besucher:innen können vom Wissen der Community und von den Erfahrungen und dem Know-how erfahrener Role Models und Insider lernen. Auf der herCAREER kommen sie in lockerer Atmosphäre mit Expert:innen ins Gespräch und können ihr berufliches Netzwerk strategisch und gezielt ausbauen. Damit setzt die Messe auf dem Trend auf, dass inzwischen nahezu jeder 2. Job über persönliche Kontakte besetzt wird.

Einzigartig ist auch das Ausstellungsspektrum: Im Fokus stehen Arbeitgeber aus verschiedensten Branchen, Weiterbildungsangebote, Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie Angebote für Gründer:innen und Unternehmer:innen. Ergänzt wird das Leistungsspektrum um den Themenbereich Finanzen, Geld und Vorsorge. Außerdem stellen Unternehmen bei den Future Talks vor, an welchen Innovationen sie arbeiten und wie sie Digitalisierung und New Work vorantreiben.

Angereichert wird das Programm um über 60 Vorträge und Diskussionen mit Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik sowie um rund 300 MeetUps und Talks mit Role Models. Darunter sind auch zahlreiche Gründerinnen, die bereit sind, ihr Wissen zu teilen und über ihre Erfahrungen und Lernkurven zu berichten. Das umfangreiche Vortragsprogramm ist im Eintrittspreis inkludiert. Für Studierende sowie Absolventinnen und Absolventen ist die Messe kostenfrei sowie die An- und Heimreise mit FlixBus aus dem gesamten Bundesgebiet. [www.her-career.com/FlixBus](http://www.her-career.com/FlixBus)

Weitere Informationen über die Karrieremesse für Frauen gibt es unter [www.her-career.com](http://www.her-career.com), über Facebook: [www.facebook.com/herCAREER.de/](http://www.facebook.com/herCAREER.de/) über Twitter @her\_CAREER\_de, #herCAREER, Instagram [www.instagram.com/herCAREER/](http://www.instagram.com/herCAREER/) und bei Linkedin [www.linkedin.com/company/herCAREER](http://www.linkedin.com/company/herCAREER). Bereits wie im Vorjahr ist die Veranstaltung in einigen Bundesländern als Weiterbildungsveranstaltung anerkannt: [www.her-career.com/Bildungsurlaub](http://www.her-career.com/Bildungsurlaub)

**Über Natascha Hoffner**

Natascha Hoffner ist die Initiatorin der herCAREER – der Plattform für die weibliche Karriereplanung. Sie verfügt über 20 Jahre Erfahrung in der Messebranche und gründete 2015 die messe.rocks GmbH mit Sitz im Münchner Osten. Sie möchte es nicht hinnehmen, dass die Gleichstellung von Männern und Frauen in der Arbeitswelt laut Prognose des Weltwirtschaftsforums erst in 136 Jahren erreicht wird und tut alles dafür, dass das schneller geht. Rund um die Messe herCAREER hat die Geschäftsführerin der messe.rocks GmbH zahlreiche Angebote zur Vernetzung und Information von Frauen lanciert: Expert:innen-Interviews, den Podcast herCAREER oder den digitalen herCAREER-Jobmatch. Demnächst launcht sie die herCAREER-Lunchdates für den fachlichen Karriere-Austausch zu Themen wie Berufseinstieg, Aufstieg ins nächste Karrierelevel oder Gründung.